

Besondere Aufnahmeinformationen für Schulen für Mode, wirtschaftliche Berufe und Tourismusschulen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Sie überlegen, Ihr Kind für eine Ausbildung an einer Schule für wirtschaftliche Berufe oder einer Tourismusschule anzumelden? Um Ihnen bereits im Vorfeld einige wichtige Entscheidungshilfen geben zu können, lesen Sie bitte dieses Informationsblatt aufmerksam und vollständig durch.

Grundsätzlich haben alle berufsbildenden mittleren und höheren Schulen die Aufgabe, neben Allgemeinbildung auch fachliche Bildung zu vermitteln, die zur Ausübung eines Berufes befähigt bzw. auch berechtigt. Diese berufsbezogenen Inhalte werden vor allem in fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenständen erlernt.

Damit die Schulausbildung positiv abgeschlossen werden kann, müssen alle Bildungsziele des Schultyps erreicht werden. Konkret heißt das, dass Ihr Kind alle während der Ausbildung vorgesehenen Tätigkeiten erfüllen muss. Dazu gehören

Variante HLW und HLT: zum Beispiel die Verarbeitung sämtlicher Lebensmittelgruppen inkl. Fleisch, Zubereitung von Saucen und Desserts (ev. mit alkoholischen Zusätzen) sowie das Degustieren von (alkoholischen) Getränken, auch wenn persönliche oder religiöse Wertehaltungen das verbieten würden.

Variante Mode: zum Beispiel das Maßnehmen an anderen Personen und Maßnehmen lassen durch andere Personen.

Das Tragen eines Kopftuches aus religiösen Gründen steht den Anforderungen grundsätzlich nicht entgegen, allerdings sind Einschränkungen bzw. Anpassungen des Kopftuches an Bekleidungsvorschriften, Hygiene- und Sicherheitsanforderungen (etwa in Farbe, Material, Form/Länge/Weite, ...) vorgesehen.

Leider wird oftmals unterschätzt, dass persönliche Umstände (wie religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen bzw. Körper- oder Sinnesbehinderungen bzw. Dispositionen) das Erreichen der spezifischen Bildungsziele dieses Schultyps nur schwer oder gar nicht möglich machen. Bitte bedenken Sie das vor einer Anmeldung und lassen Sie sich bei Zweifeln, ob Ihr Kind die Anforderungen dieses speziellen Schultyps aufgrund der genannten Hinderungsgründe erfüllen kann, genau informieren. Die Schulleitungen bzw. die Fachvorständinnen und Fachvorstände stehen für ein offenes Gespräch gerne zur Verfügung und beraten Sie auch kompetent über alternative Bildungswege.

Ich bestätige, dass meine Tochter/mein Sohn _____

die für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Fachpraxis) erforderliche gesundheitliche und körperliche Eignung aufweist und bereit ist, die im Lehrplan vorgesehenen Bildungsziele und -inhalte zu erreichen. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Berufs- und Arbeitskleidung im fachpraktischen Unterricht sowie bei einschlägigen Schulveranstaltungen und bei den abschließenden Prüfungen zu tragen ist und die Vorschriften zur persönlichen Hygiene einzuhalten sind.

Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten